



In letzter Zeit hat sich eine gefährliche Verzerrung der heiligen Lehre in das Denken vieler Katholiken eingeschlichen. Hinter scheinbar frommen Losungen wie „*Urteilen wir nicht*“, „*Seien wir tolerant*“ oder „*Vermischen wir Religion und Moral nicht*“ verbirgt sich ein verwässerter, zaghafter Katholizismus, der sich von der Festigkeit entfernt hat, die die Heilige Kirche immer ausgezeichnet hat.

Diesem „*verweichlichten Katholizismus*“ – brüderlich im Schein, aber schwach in der Substanz – steht die ewige Wahrheit Christi gegenüber: eine Botschaft **der Liebe, ja, aber auch der Gerechtigkeit; der Barmherzigkeit, ja, aber auch der Bekehrung.**

I. Die Verzerrungen des falschen Katholizismus

1. „Richtet nicht“ (Mt 7,1): Eine Ausrede für Relativismus?

Viele zitieren leichtfertig die Worte Christi: „*Richtet nicht, damit ihr nicht gerichtet werdet*“ (Mt 7,1), vergessen aber, dass derselbe Jesus auch sagte: „*An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen*“ (Mt 7,16). **Die Kirche hat immer gelehrt, dass wir zwischen Gut und Böse unterscheiden müssen**, denn sonst verfallen wir in moralische Gleichgültigkeit.

Der heilige Paulus ermahnt: „*Lasst uns die Wahrheit in Liebe leben*“ (Eph 4,15). **Zu korrigieren ist nicht Hass; auf Irrtum hinzuweisen ist kein Mangel an Nächstenliebe, sondern wahre Liebe zum Mitmenschen.**

2. „Die andere Wange hinhalten“ vs. Die Verteidigung der Wahrheit

Christus lehrte, nicht mit Gewalt auf das Böse zu reagieren (Mt 5,39), aber das bedeutet nicht **Passivität angesichts des Irrtums**. Derselbe Jesus trieb die Händler mit einer Peitsche aus dem Tempel (Joh 2,15) und zeigte damit, dass es Zeiten gibt, in denen Festigkeit notwendig ist.

Die Kirche kann nicht „*die andere Wange hinhalten*“ angesichts von Häresie, öffentlicher Sünde oder der Verderbnis der Seelen. **Die Wahrheit erfordert Mut, nicht Feigheit unter dem Deckmantel der Demut.**

3. „Vermischen wir Religion nicht mit...“ (Politik, Moral, öffentlichem Leben)

Dies ist eine der schwerwiegendsten Lügen der modernen Welt. **Christus kam nicht als privater „spiritueller Lehrer“, sondern als König des Universums.** Er befahl: „*Geht*



und lehrt alle Völker“ (Mt 28,19).

Der katholische Glaube ist kein privates Gefühl, sondern **eine Wahrheit, die alle Lebensbereiche erleuchten muss**, einschließlich der Gesellschaft. Zu sagen, „*Religion soll die Politik nicht beeinflussen*“, heißt, das Soziale Königtum Christi zu leugnen.

II. Der wahre Katholizismus: Standhaftigkeit in der Wahrheit

Angesichts dieser Verzerrungen **zeichnet sich der wahre Katholizismus aus durch:**

- **WAHRHEIT:** „*Die Wahrheit wird euch frei machen*“ (Joh 8,32). Die Kirche verhandelt nicht über Dogmen.
- **FESTIGKEIT:** Wie der heilige Paulus: „*Verkünde das Wort, tritt dafür ein, ob gelegen oder ungelegen, weise zurecht, weise ab, ermahne*“ (2 Tim 4,2).
- **MUT:** Wie die Märtyrer, die lieber starben, als den Glauben zu verraten.
- **AUTORITÄT:** Christus gründete eine hierarchische Kirche, keine Demokratie der Meinungen.

III. Schlussfolgerung: Nächstenliebe oder Feigheit?

Barmherzigkeit ohne Gerechtigkeit ist Mittäterschaft. Toleranz ohne Wahrheit ist Verrat. **Der Katholizismus ist kein Club für schöne Gefühle, sondern die Religion des Gott-Menschen, der gekommen ist, um den Menschen von der Sünde zu erlösen.**

Heute mehr denn je müssen Katholiken **das Licht in der Finsternis sein** (Mt 5,14), ohne Angst, die Wahrheit zu verkünden, selbst wenn die Welt uns als „*intolerant*“ bezeichnet. Denn wie Chesterton sagte: „*Die moderne Welt ist voll von christlichen Tugenden, die verrückt geworden sind, abgetrennt von der Demut und Weisheit Christi.*“

Begnügen wir uns nicht mit einem verwässerten Katholizismus! Lasst uns furchtlose Katholiken sein, treu Christus dem König!

„*Denn wer sich meiner und meiner Worte schämt, dessen wird sich auch der Menschensohn schämen, wenn er in seiner Herrlichkeit kommt*“ (Lk 9,26).

□ Was denken Sie? Haben Sie diese Verzerrungen im Glauben bemerkt? Teilen Sie diese Wahrheit und verteidigen Sie sie mit Nächstenliebe und Festigkeit!



,Toleranter' Katholizismus vs. wahrer Katholizismus: Falsche
Barmherzigkeit und die Standhaftigkeit des Glaubens | 3

Jesus, Maria und Josef, rettet die Seelen!